

Sommerakademie Kunstmarktberufe

Thema: Gemälde, Möbel und Angewandte Kunst – Beschreibung, Beurteilung und Bewertung vor dem Hintergrund aktueller Marktentwicklungen und restauratorischer Praxis

Sommerakademie Kunstmarktberufe

Thema: Gemälde, Möbel und Angewandte Kunst – Beschreibung, Beurteilung und Bewertung vor dem Hintergrund aktueller Marktentwicklungen und restauratorischer Praxis

Ort: Auktionshaus Arnold, Frankfurt, Bleichstraße 42

Termin: 4.- 6. Juni 2003

Zielgruppe: Kunsthistoriker ab dem Grundstudium, Absolventen, Berufstätige benachbarter Branchen, Museen, Kunstberater und Kunstsammler.

Kooperationspartner: Auktionshaus Arnold, Frankfurt

Inhalt: Der Kunstmarkt ist eine internationale Dienstleistungsbranche. Die Verbindung von Expertenwissen und professioneller Dienstleistungskompetenz macht den Erfolg eines Unternehmens und seiner Mitarbeiter aus. Ausgangsbasis für eine Karriere im Kunstmarkt ist ein solides Überblickswissen über die Epochen der Kunstgeschichte und seiner Kunstformen. Hinzukommen muß ein Basiswissen über die Mechanismen des Kunstmarktes und seiner preisbildenden Faktoren, eine mehrjährige Beurteilungs- und Bewertungserfahrung, restauratorische Grundkenntnisse sowie geschäftsfähige Sprachkompetenzen. Dem Kunstmarkt wie dem Museum geht gegenwärtig – insbesondere durch den anstehenden Generationenwechsel – der Nachwuchs aus. Das gilt besonders für das Fachgebiet „Angewandte Kunst“. Der Frankfurter Workshop versucht diese Lücke zu schließen. Kunstmarkt-Experten vermitteln Basiswissen zu preisbildenden Faktoren, den Strukturen des Kunstmarktes und restauratorischen wie konservatorischen Fragestellungen. Praktische Übungen runden das Programm ab. Abendgäste diskutieren das Thema „Wohin steuert der deutsche Arbeitsmarkt „Kunstmarkt - Kunstversicherung - Kulturförderung?“. Es besteht die Möglichkeit, einen qualifizierten Leistungsnachweis zu erwerben.

Referenten: Dr. Benno Lehmann (öbuv Sachverständiger für Kunst und Antiquitäten, Betriebswirt, Rechtswissenschaftler, Kunsthistoriker), Karl M. Arnold (Inhaber Auktionshaus Arnold), Matthias Frank (Restaurator, öbuv Sachverständiger für das Tischlerhandwerk, Spezialgebiet Restaurierung), Verena Voigt, M.A. (Kunsthistorikerin, Fachjournalistin)

Abendgäste: Eberhard Witzel (Galerie Witzel, Kunstakademie Mainz), Paul Bunten (Funk Fine Art, Funk Gruppe), Karin Heyl (Dresdner Bank AG, CC UK Kunst und Wissenschaft, Jürgen Ponto-Stiftung, Kulturstiftung Dresden der Dresdner Bank), Dr. Klaus Arzberger (Ministerium für Wissenschaft und Kunst des Landes Hessen)

Teilnehmerbeitrag: 190.- Euro, ermäßigt für Praxisforum-Teilnehmer und bei Anmeldung zu weiteren Veranstaltungen 180.- Euro. Schriftliche Anmeldung erforderlich.

Sommerakademie Kunstmarktberufe

Thema: Gemälde, Möbel und Angewandte Kunst – Beschreibung, Beurteilung und Bewertung vor dem Hintergrund aktueller Marktentwicklungen und restauratorischer Praxis

PROGRAMM

Mittwoch, 4. Juni 2003

9.00 Uhr Einlass

9.15 Uhr Begrüßung Karl M. Arnold (Inhaber des Auktionshauses Arnold)

9.30 Uhr Verena Voigt, M.A. (Veranstalterin Sommerakademie Kunstmarktberufe)
Einführung „Kunstmarktberufe“: Arbeitsmarktprognosen und
Qualifikationsvoraussetzungen

Vorstellung des Programms und der Workshop-Aufgabe

10.00 Uhr Dr. Benno Lehmann (Kunsthistoriker, Rechtswissenschaftler, Betriebswirt,
öbuv Sachverständiger für Kunst und Antiquitäten)

Strukturen des Kunstmarktes vor dem Hintergrund aktueller
Marktentwicklungen (Erster Teil)
Auktionshäuser, Kunsthändler und Galeristen als Intermediäre des
Kunstmarktes
Interdependenzen in der Beschaffungspolitik
Assymetrischer Informationsfluß und Verhaltensstrategien
Grenznutzen-Theorie und Konsumentenrenten

12.30 Uhr Pause

13.30 Uhr Strukturen des Kunstmarktes vor dem Hintergrund aktueller
Marktentwicklungen (Zweiter Teil)
Auktionshäuser, Kunsthändler und Galeristen als Intermediäre des
Kunstmarktes
Preisbildungsstrategien und Objektbewertungskriterien
Opportunistisches Verhalten der Intermediäre

14.30 Uhr Karl M. Arnold (Inhaber des Auktionshauses Arnold)
Praxisübung „Beschreibung und Bewertung von Gemälden“
Darstellung der preisbildenden Faktoren am Kunstobjekt
Exemplarische Beispiele

16.00 Uhr Praxisübung „Beschreibung und Bewertung von Gemälden“
Anwendung „Objektbeschreibung und Bewertung“ (Teilnehmer),
Einführung in die Hilfsmittel zur Beschreibung und Bewertung von Gemälden

18.00 Uhr Voraussichtliches Ende

Sommerakademie Kunstmarktberufe

Thema: Gemälde, Möbel und Angewandte Kunst – Beschreibung, Beurteilung und Bewertung vor dem Hintergrund aktueller Marktentwicklungen und restauratorischer Praxis

PROGRAMM

Donnerstag, 5. Juni 2003

- 9.00 Uhr Einlass
- 9.15 Uhr Matthias Frank (Restaurator, öbuv Sachverständiger für das Tischlerhandwerk, Spezialgebiet Restaurierung)
- Grundzüge der Konservierung – Restaurierung(-sethik) – Fälschungserkennung und ihren preisbildenden Faktoren
- 10.00 Uhr Praxisübung „Beschreibung und Bewertung von Möbeln“
Darstellung der preisbildenden Faktoren am Objekt
Exemplarische Beispiele
- 11.00 Uhr Anwendung „Beschreibung und Bewertung von Möbeln“ (Teilnehmer)
- 12.00 Uhr Diskussion der ermittelten Preise (Matthias Frank, Karl M. Arnold, Dr. Benno Lehmann)
- 13.00 Uhr Pause
- 14.00 Uhr Dr. Benno Lehmann (Kunsthistoriker, Rechtswissenschaftler, Betriebswirt, öbuv Sachverständiger für Kunst und Antiquitäten)
- Allgemeines zur Geschichte des Porzellanhandels – Restaurierung(sethik) – Fälschungserkennung und den preisbildenden Faktoren
- 15.00 Uhr Praxisübung „Beschreibung und Bewertung von Porzellan“
Darstellung der preisbildenden Faktoren am Objekt
Exemplarische Beispiele
- 16.30 Uhr Anwendung „Beschreibung und Bewertung von Porzellan“ (Teilnehmer)
- 17.30 Uhr Podiumsdiskussion: Wohin steuert die deutsche Kulturlandschaft und der Kunstsektor, der Kunstmarkt und die Kunstversicherung?
- Abendgäste:** Eberhard Witzel (Galerie Witzel, Kunstakademie Mainz)
Paul Bunten (Funk Fine Art, Funk Gruppe)
Karin Heyl (Dresdner Bank AG, CC UK Kunst und Wissenschaft, Jürgen Ponto-Stiftung, Kulturstiftung Dresden der Dresdner Bank)
- 19.00 Uhr Ende
Anschließend: Treffen im „Le Note“ – Gelbehirschstr. 12 (direkt an der Konstablerwache)

Sommerakademie Kunstmarktberufe

Thema: Gemälde, Möbel und Angewandte Kunst – Beschreibung, Beurteilung und Bewertung vor dem Hintergrund aktueller Marktentwicklungen und restauratorischer Praxis

PROGRAMM

Freitag, 6. Juni 2003

- 9.00 Uhr Einlass
- 9.15 Uhr Eigenständige Erarbeitung der Workshop-Aufgabe
Diskussions- und Fragemöglichkeit vorhanden.
- 11.00 Uhr Dr. Benno Lehmann (Kunsthistoriker, Rechtswissenschaftler, Betriebswirt,
öbuv Sachverständiger für Kunst und Antiquitäten)
- Juristische und andere aktuelle Fragen zum Kunstmarkt
Rechtsfolgen bei Fälschungen, Vertragsrecht und Urheberrecht
- (Die Teilnehmer können während des Workshops weitere Fragen schriftlich formulieren oder uns persönlich mitteilen.)*
- 12.30 Uhr Pause
- 13.30 Uhr Auflösung der Workshop-Aufgabe: Teilnehmer stellen ihre Ergebnisse einzeln
oder in der Gruppe dar und diskutieren die Bewertungen.
Karl M. Arnold, Dr. Benno Lehmann, Verena Voigt, M.A.
- Abschlußdiskussion
- 15.00 Uhr Ende

Sommerakademie Kunstmarktberufe

Thema: Gemälde, Möbel und Angewandte Kunst – Beschreibung, Beurteilung und Bewertung vor dem Hintergrund aktueller Marktentwicklungen und restauratorischer Praxis

OBJEKTBE SCHREIBUNG:

Künstler/ Hersteller/ Werkstatt/ Kulturgruppe

Künstlernamen, Lebensdaten

z.B. geb. Los Angeles um 1945

Signatur, Ort der Signatur angeben

z.B. „r.u. sig.“

Datum oder Periode

z.B. „dat. 4/ 1990“

Titelangabe, ggf. Sujet

z.B. „ohne Titel“, Landschaft, Stillleben

Material und Technik

z.B. „Mischtechnik auf Papier“

Maße

Höhe, Breite, Tiefe

Zustand

z.B. „Farbfehlstellen“

Provenienz

z.B. „Graphik zu Ehren von ... für“

Bewertung

Auktion, Kunsthandel, Versicherung

(Je nach Institution (Kunsthandel, Museum, Gericht, Versicherung) können weitere Beschreibungskriterien hinzukommen oder ausgeweitet werden.)

OBJEKTBEWERTUNG

Nach diesen Kriterien diskutieren unsere „Experten“ mit Ihnen die Bewertungskriterien anhand ausgewählter Kunstobjekte (Kriterien werden individuell am Objekt exemplifiziert.)

Rang und Bedeutung der Werkstatt

Anerkennung des Gesamtwerkes, kunsthistorisches Renommée, Qualität des Objektes.

Material – Technik - Handwerk

Materiale Bewertungskriterien

(Motive und Formate – bei Gemälden

Motive und Formate und ihre Preisstufen – wertsteigernde/ wertmindernde Kriterien)

Originalität und Authentizität

Überprüfungskriterien und Instrumente der Fälschungserkennung

Häufigkeit oder Seltenheit des Objektes (Kunstmarkt)

Angebot und Nachfrage bestimmen den Preis – wertmindernde/ wertsteigernde Kriterien

Erhaltungszustand

Wertmindernde Mängel - Restaurierungsmängel

Provenienz

Nachgewiesener Besitz eines bekannten Sammlers kann wie „Expertise“ wirken.

Modeströmungen – Kaufkraft – Publikum – Konjunktur

Kaufverhalten und andere preisbildende Marktfaktoren